

## **Kolumne von Ralf Scheuer, Aurum Vermögensmanagement GmbH**

Alsfeld, 7. Dezember 2024

### **Rückblick auf die Kapitalmärkte 2024**

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und präsentiert sich aus der Perspektive eines Anlegers bis jetzt als erfreulicher Jahrgang. Die Aktienmärkte haben den Aufwärtstrend aus dem Vorjahr fortgesetzt und neue Rekordstände erreicht. Besonders die US-Börsen haben sich als stark erwiesen, wobei der marktbreite S&P 500 -Aktienindex bis dato eine Zunahme von über 25 Prozent verzeichnet – ein beeindruckender Erfolg, zumal die in dieser Zeit an die Aktionäre ausgezahlten Dividenden noch hinzukommen.

In Europa konnten die Aktienmärkte ebenfalls zulegen, allerdings nicht im gleichen Maße wie in den USA. Lediglich der DAX und der spanische Ibex haben zweistellige Zuwächse erzielt. Die gute Entwicklung des DAX überrascht auf den ersten Blick, da die wirtschaftlichen Nachrichten aus Deutschland zuletzt wenig erfreulich waren. Jedoch erzielen die DAX-Unternehmen weniger als 20% ihrer Umsätze im Inland, was ihre Verzahnung mit der globalen Wirtschaft unterstreicht. Die Entwicklung des stark gebeutelten Mittelstands mit seinen vielen nicht börsennotierten Unternehmen findet als Rückgrat der deutschen Wirtschaft demgegenüber keine Abbildung in einem Börsenindex.

Der chinesische Aktienmarkt konnte nach schwierigen Vorjahren in den zurückliegenden Monaten unter hohen Schwankungen ebenfalls eine zweistellige Wertentwicklung vollziehen.

Obwohl die Aktienmärkte prosperieren, haben sich auch andere Anlageklassen positiv entwickelt. Gold und Bitcoin erreichten neue Hochs, wobei der Bitcoin-Zugewinn besonders durch Donald Trumps Wahl geprägt wurde. Trump hat sich als Befürworter von Bitcoin präsentiert und Maßnahmen zur Deregulierung angekündigt.

Im Vergleich zu den Gewinnern fällt die Liste der Verlierer in diesem Jahr eher kurz aus. US-Staatsanleihen haben es zwar geschafft, sich leicht über Wasser zu halten, befinden sich jedoch auf der Kippe zur Verlustzone, obwohl die US-Notenbank die Zinsen um insgesamt 75 Basispunkte gesenkt hat. Ein ähnliches Bild zeigt sich am deutschen Rentenmarkt. Daneben haben auch kleine deutsche und europäische Aktien eine weniger erfreuliche Entwicklung vollzogen während kleinere US-Unternehmen seit dem Sommer eine regelrechte Rally hinlegten. Der Ölpreis verzeichnete in den vergangenen Monaten ebenfalls einen deutlichen Kursrückgang, beeinflusste hierdurch jedoch die Inflationsentwicklung positiv.

### **Ausblick auf 2025**

Für 2025 erwarten wir eine volatile Fortsetzung der positiven Trends, wobei die Aktienmärkte trotz teilweise hoher Bewertungen vermutlich neue Rekordstände erreichen werden.

Allerdings gibt es genügend herausfordernde Unsicherheitsfaktoren. So könnte die hohe Staatsverschuldung vieler großer Volkswirtschaften das Vertrauen des Kapitalmarktes erschüttern, ein durch Einführung neuer Importzölle ausgelöster Handelskrieg würde die Weltkonjunktur negativ beeinflussen und eine Eskalation der geopolitischen Konflikte hätte unabsehbare Folgen auf die übrige Welt. Neben diesen Negativszenarien, deren Eintritt zwar möglich, aber ungewiss ist, könnte das Jahr 2025 aber auch positive Überraschungen bringen. So wäre eine Lösung oder Beruhigung des Ukraine-Konflikts insbesondere für Europa ein höchst wünschenswertes Ereignis.

Die ersten Monate des neuen Jahres bringen aus saisonaler Sicht oftmals eine positive Entwicklung des Aktienmarktes. Vor allem positive Unternehmensnachrichten, Aktienrückkaufprogramme und die von Trump angekündigten US-Steuererleichterungen könnten eine solche Tendenz unterstützen.

Die zwischenzeitlich entstandene hohe Marktkonzentration unter den größten Unternehmen sollte hierbei jedoch beachtet werden. Gegenwärtig entfallen über 40 Prozent des Euro STOXX 50 und gut ein Drittel des S&P 500 auf die zehn größten Unternehmen. Vielen Marktteilnehmern ist dieses Klumpenrisiko in den großen Aktienindizes bewusst, so dass eine stärkere Diversifikation vieler Portfolios – weg von den großen Werten und hin zu den Werten aus der zweiten Reihe – wahrscheinlicher wird. Small- und Midcaps könnten demnach im kommenden Jahr eine lohnende Portfoliobeimischung sein. Ein Blick auf die in diesem Jahr von Investoren vernachlässigten und relativ günstig bewerteten Branchen sollte ebenfalls nicht fehlen.

Als bankenunabhängiger Vermögensspezialist beraten wir Sie individuell und ohne hauseigene Produkte. Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite [www.aurumvm.de](http://www.aurumvm.de) oder vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin unter Tel. 06631/ 8018-440.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen, vor allem gesunden Start ins Jahr 2025!

*Disclaimer: Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt. Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet. Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/ Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben. Die Anlageberatung und -vermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3, 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Der Verfasser und redaktionell Verantwortliche ist: Aurum Vermögensmanagement GmbH, Bürgermeister-Haas-Str. 5, 36304 Alsfeld, Telefon 06631/ 8018-444. Redaktionsschluss: 04.12.2024*